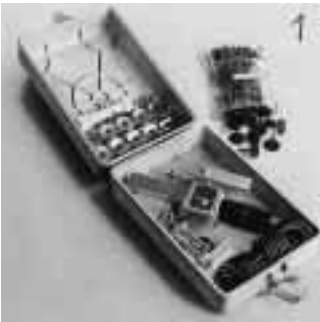


## „Wenn das Rohr aber nu en Loch hat . . .“

Es kommt relativ selten vor, ist aber nie auszuschließen: Irgend jemand hat das Abflußrohr angebohrt. So berichtete unser Leser E. L. Barbudow aus Hohenbocka, daß genau das einem Mieter passiert sei und



fragte, ob es eine kostengünstigere Lösung gibt, als die Wand zu öffnen und das Rohr mittels eines Schiebbestückes zu reparieren. Da es sich um ein Polyethylenrohr handelte, erkundigten wir uns bei der Firma Geberit in Pfullendorf. Die teilte uns mit, daß sich der Installateur bei der in seiner Nähe liegenden Geberit-Niederlassung ein spezielles Reparaturwerkzeug ausleihen kann. Dieses Werkzeug besteht aus einem Heizgerät, verschiede-



nen Spiegeleinsätzen, deren Vorderfläche der Rohrrundung angepaßt sind, sowie einem Anpreßflock. Als Schweißflicken werden sogenannte PE-Rondelle bereitgestellt, die mit einem Haltestift versehen sind (1). Die Reparatur geht folgendermaßen vonstatten.

● Den der Rohrrundung entsprechenden Schweißspiegel-einsatz in den Schaft des



Heizgerätes einschrauben (2).

● Reparaturstelle trocknen und mit Schaber oder Messer säubern.

● Achsenkreuz am Loch markieren.

● Spiegel auf Schweißtemperatur erhitzen, konzentrisch auf das Loch setzen und ein PE-Rondell an den Schaft des Werkzeuges drücken (3).

● Angeschmolzenes Rondell konzentrisch auf die Reparaturstelle legen und mit dem Anpreßflock bis zum Erkalten andrücken (4).



● Haltestift abschneiden.

Allerdings: Der Installateur muß sicher sein, daß das zu reparierende Rohr aus reinem unvernetzten Polyethylen besteht. ews